



**Astro|ogie**  
Sabine Bends

Auszug aus:  
Die Rhythmen im Solar

---

...

Ich möchte mich hier auf die Solar-MC-Phasen konzentrieren. Machen wir uns ein paar Gedanken dazu, was es bedeuten könnte, hintereinander zwölf kardinale Entwicklungsziele, dann zwölf bewegliche und schließlich zwölf fixe zu erfahren. Wie könnte sich das anfühlen? Vielleicht haben Sie Lust, in Ihre eigenen Solaraufzeichnungen zu schauen, bevor Sie weiterlesen. Zumindest aber möchte ich Sie einladen, Ihre eigenen Überlegungen zu diesem Thema anzustellen, denn auch ich berichte aus meinem persönlichen Erleben.

Meiner Erfahrung nach sind **die kardinalen Jahre** solche, in denen der Wunsch danach, etwas bewegen zu können, Dinge selbst in die Hand zu nehmen und zu formen und zu beeinflussen, ungeheuer groß ist. Gele Alsterdorf spricht von einer »kardinalen Unruhe«, die ich nur bestätigen kann. Der Sinn dieser Zeit scheint darin zu bestehen, etwas zu »machen«, anzustoßen und in die Wege zu leiten. Es geht um die Entwicklung von Mut und Risikobereitschaft (Widder), persönliche Eigenbestimmung (Krebs), um grundsätzliche Begegnungsfähigkeit (Waage) und um Rückgrat, Verantwortung und Ehrgeiz (Steinbock). All diese Eigenschaften möchten wir in der kardinalen Solar-Phase erlernen und sie prägend mitbestimmen. Niemand soll uns mehr vorschreiben, wie rücksichtsvoll, unabhängig oder partnerschaftlich wir zu sein haben. Ängste wollen abgeschüttelt werden und wir möchten selbst entscheiden, wie wir in diesen vier grundlegenden Lebensbereichen agieren. Es sind Jahre des Umbruchs und wichtigster persönlicher Weichenstellungen im Leben von Menschen fast jeden Alters. Im Laufe dieser Phase lernen wir, aktive Bestimmer unseres Lebens zu werden.

Auf diese Umbruchphase folgen nun – nicht wie gewohnt die fixen, sondern ungewöhnlicherweise – **die flexiblen Solar-MC-Jahre**. Ich bezeichne das flexible Kreuz gern als das Kreuz des Lernens und der Kommunikation. Hier finde ich Sinn und Möglichkeit, passe mich an, öffne mich und nehme auf. Hier geht es nicht mehr darum, Einfluss auszuüben, wie in der kardinalen Phase, sondern uns Einflüssen auszusetzen. Aus dem »Bestimmer« wird ein »Bestimmter«. Wir korrigieren in dieser Zeit unseren in der kardinalen Phase eingeschlagenen Kurs. Doch nicht durch aktives Steuern, sondern durch passives Sich-Steuern-Lassen. Lernen und Erfahren in jeder Form stehen im Vordergrund. Unsere Einbindung in Gesamtzusammenhänge und die Anwendung von Gelerntem, Erfahrenem macht diese Jahre zu einem stetig wachsenden Pool des Wissens und der Weisheit, auf den wir später zurückgreifen können. Diese Jahre sind prägend auf eine ganz andere Art, weil sie uns dem Sinn unseres Lebens näher bringen, den wir in den kardinalen Jahren durchzusetzen versuchen. Wir erweitern unsere Kontakt- und Lernfähigkeit (Zwillinge), unser Anpassungsmechanismen und Überlebenstechniken (Jungfrau), unsere Fähigkeit, Grenzen zu überschreiten (Schütze) und den

wahren Sinn unseres Daseins zu finden (Fische). Vor allem letztere, die Fische-MC-Jahre sind entscheidend für unser Leben, wenn wir lernen, unserer inneren Führung zu folgen und alles, was gehen will, loszulassen. Es sind oft Jahre großer innerer Unsicherheit darüber, wie es weitergehen soll. Alle flexiblen MC-Jahre dienen der Vertrauensbildung und der wachsenden Selbstaufgabe bzw. Anpassung.

In den **fixen Entwicklungsjahren** geht es vor allem um die Verfestigung und Stabilisierung von allen Lebensumständen. Ruhe soll ins Leben einkehren, Erfahrenes integriert und eine solide Basis gebildet werden. Diese Jahre dienen der Konfrontation und Auseinandersetzung mit dem, was ist. Bindungen (Stier und Löwe), Gebundensein und Lösungen (Skorpion und Wassermann) stehen auf der Tagesordnung. Unser persönlicher Wert in Freundschaften und engen Beziehungen wird genauso ermessen wie der Wert der persönlichen kreativen Leistungen. Es geht um »Haben« und »Nicht-Haben«, um Selbstwert und Fremdwert, Abhängigkeit und Unabhängigkeit, um Freiheit und Verbindung. Innerer und äußerer Halt, Anhänglichkeit sowie die Fähigkeit sich selbst treu zu sein, werden erkundet. Es sind Jahre bewusster Verwirklichung, Jahre persönlicher Erprobung. Hier kommen Talente und Schattenseiten gleichermaßen auf uns zu. Im positiven Fall lernen wir, unsere Ressourcen gut einzusetzen, zu verwalten und zu mehren (Stier), unsere schöpferischen Fähigkeiten auszudrücken und zu präsentieren (Löwe), uns in verbindliche Beziehungen oder Ziele (Skorpion) sowie in Gruppen und größere Verbände (Wassermann) einzubringen. Bestehendes wird vermehrt, gefestigt, ausgebaut, umgebaut oder aus einer neuen Perspektive beleuchtet. Es geht mehr um Zustände als um Veränderung. Verharren und Aushalten, um etwas wirklich zur Reife zu bringen, kann das Thema sein. Wir lernen durchzuhalten, beständiger und in unseren Werten gefestigter zu werden. Routine will gelebt werden. Gegen Ende eines fixen Zyklus kann sich unser Leben so festgefahren anfühlen, dass wir in den kardinalen Jahren erst einmal wahllos Veränderungen einleiten – einfach weil wir so froh sind, wieder über mehr Entscheidungs- und Einflusspotential zu verfügen.

### **Aus dem Nähkästchen geplaudert**

Aus verständlichen Gründen gibt es nur wenige Klienten und Klientinnen, die sich die Zeit und das Geld nehmen, um intensive Biografiearbeit mit ihrer Astrologin / ihrem Astrologen zu machen. Für angehende Astrologinnen und Astrologen ist Biografiearbeit hingegen ein »Muss«. Ich will Sie hier im Folgenden an den Rhythmen meiner eigenen Biografie ein Stück teilhaben lassen, damit das, was wir uns jetzt theoretisch erarbeitet haben, ein bisschen lebendiger wird.